

[Pdf free] Wir lieben und wissen nichts

Wir lieben und wissen nichts

Von Moritz Rinke

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #83525 in eBooks Veröffentlicht am: 2013-11-01 Erscheinungsdatum: 2013-11-01 File Name: B00EENYC94 | File size: 39.Mb

Von Moritz Rinke : Wir lieben und wissen nichts before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wir lieben und wissen nichts:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Die Mbelrcker vor dem Herrn" Von R.E.R. Wieder einmal muss ich meinen liebsten Vampirfilm zitieren. Koukol ich kann nicht! jammert Yoynesh Shagal, als der bucklige Diener des Grafen Krolock ihn aus der Gruft hinauswirft, in die sich der alte Gastwirt (zu dieser Zeit lngst selbst zum Vampir mutiert) heimlich geschlichen hat. Er wehrt sich gegen seine

zwangsweise Umsiedelung mit den Worten im Schweinestall sei es doch viel zu hell für ihn und es sei schmutzig und kalt. Koukol lässt sich jedoch nicht erweichen. Ebenso wenig wie Hannah, eine der Hauptfiguren bei Moritz Rinke. Nun ist es nicht etwa so, dass Hannah ihren Sebastian im Schweinestall unterbringen will. Die gut bezahlte Trainerin für Zen-Atmung muss lediglich aus beruflichen Gründen nach Zürich umziehen und hat aus diesem Grund einen Wohnungstausch organisiert. In einer Stunde werden die Tauschpartner erwartet. Roman, der IT-Manager, muss ebenfalls aus Arbeitsgründen den Wohnort wechseln und bringt seine Frau Magdalena gleich mit. In dieser Situation appelliert Sebastian, schutzlos seinen Neurosen ausgelieferter Germanist: Hannah, ich kann nicht! Allein es nutzt ihm so wenig wie Yoynah. Ich habe Moritz Rinkes Wir lieben und wissen nichts kürzlich im Stadttheater Augsburg in einer sehr gelungenen Inszenierung gesehen und mir hinterher das Stück zum Nachlesen gekauft. Ich war von beidem gleichermaßen begeistert. Zu Beginn vergnügt man sich unbeschwert mit der vor Sprachwitz sprühenden Beziehungskomödie. Sebastian erklärt dem staunenden Publikum wortreich, warum er auf keinen Fall umgesiedelt werden will. Eine neue Umgebung und fremde Gerüche bringen ihn für Stunden und Tage aus dem seelischen Gleichgewicht, weshalb er sich die Erzeuger der feindlichen Geruchskulisse menschlicher machen muss indem er sie besucht und ihre Eigenheiten kennenlernt. Das kostet ihn viel Zeit, die der freischaffende Schreiberling zwar hat aber lieber für seine (brotlose) Kunst verwenden will: Er schreibt Vorworte! Es ist zum Schreien komisch, wenn Sebastian beschreibt, das Frankfurt (der letzte Umzug) die Hölle war, weil die Hessen und besonders jene in der Main-Metropole Mbelcker vor dem Herrn seien, die den lieben langen Tag nichts anderes taten als ihre Einrichtungsgegenstände hin und her zu schieben nur um ihn zu quälen. Was mich, als von dort stammend, besonders amüsierte. Als Roman und Magdalena schließlich da sind, wird offenkundig was sich bereits zu Anfang ahnen lie, nämlich das bei beiden Paaren einiges im Argen liegt. Hier treffen vier Menschen aufeinander, deren Fassade Risse hat und die sich im Laufe des Abends immer weniger Mhe geben, zu verbergen was dahinter lauert. Keiner der vier ist in seiner gegenwärtigen Liebe glücklich, aber in ihrem Unglück haben sie sich bisher komfortabel eingerichtet. Bis nun die Konfrontation miteinander sie zwingt alles offenzulegen und die Schutzwalle brechen. Um die Spannung nicht wegzunehmen, möchte ich hier nicht näher darauf eingehen, was den Protagonisten das Leben schwer macht. Daher nur soviel: Im Verlauf der Handlung fallen alle Hüllen (äußerliche wie innere), die Situation spitzt sich zu und am Ende fällt ein Schuss! Wir lieben und wissen nichts seziiert das Wesen der Liebe. Wie verliebt man sich, wie viel Wahrheit verträgt die Liebe und welche Lügen sind tödlich. Wie geht ein Mann damit um, von seiner Partnerin finanziell ausgehalten zu werden? Macht Liebe erfolgreich oder verliebt man sich in den erfolgreichen? Wann bleibt die Liebe auf der Strecke und welche Geheimnisse müssen verborgen bleiben um die Liebe nicht zu gefährden? Der gemeinsame Nenner all dieser Fragen, die zentrale Frage nämlich was Liebe ist, wird natürlich weder an einem Theaterabend noch durch die Lektüre geklärt. Diese Frage muss Rinke gar nicht beantworten. Seine Tragikomödie ist auch so sehens- und lesenswert. Im Grunde läuft es ohnehin auf das Hohelied der Liebe aus dem 1. Korintherbrief hinaus: Am Ende bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe. Diese drei. Die größte unter ihnen aber ist die Liebe. Liebe ist und bleibt alles, auch wenn wir nichts wissen!¹⁷ von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lebenslügen und Ausbruchsversuche Von Sandra Matteotti Hannah muss für einen Job nach Zürich, Sebastian soll gegen seinen Willen mit, weil Hannah ihre Wohnung für die Zeit mit Roman getauscht hat, welcher beruflich in die Stadt kommt und seine Frau Magdalena mitbringt. Die Wohnungsübergabe ist alles anderes als reibungslos, Sebastians Unwille zeigt sich in mangelndem Antrieb und ausufernden Wortergüssen, welche sich meist gegen die Welt von Romans und Hannahs Geschäftsumfeld wenden, Roman und Hannah treiben zur Eile an und Magdalena fühlt sich von Sebastians Unkonventionalität angezogen, was sich nach einigen Gläsern Champagner noch verstärkt. Schon bald liegen sämtliche Abgründe der beiden Beziehungen offen, teilweise durch die Dialoge unter den Partnern, teilweise durch die Verständigung über's Kreuz zwischen den jeweils verwandten Charakteren. Moritz Rinke gelingt mit seinem Theaterstück quasi ein Mikrokosmos, welcher ein Abbild der Gesellschaft darstellt. Die vier Personen widerspiegeln sowohl die einzelnen Klassen der Gesellschaft (Wirtschaft/Technik, Kunst, Spiritualität, welche sich allerdings in den Dienst der Wirtschaft stellt und anpassungsfähige Ehefrau) und die Kräfte, die dazwischen wirken. Man sieht sich mittendrin in den gegenseitigen Abhängigkeiten und Verachtung. Auf der tatsächlichen Beziehungsebene wird man Zeuge von lange gehegten Lebenslügen, die über die Jahre aufrecht erhalten wurden, um die Beziehung zu stützen, die sie aber langsam unterhhlten und den gegenseitigen Respekt absterben ließen. Die Ahnung, die von Anfang an geschürt wird, bestätigt sich: Das kann kein gutes Ende nehmen. Und irgendwie nimmt es keines, weil die Geschichte noch nicht fertig ist, die Gesellschaft noch nicht am wirklichen Scheidepunkt. Alles ist möglich, der Preis zeigt sich schon im bislang gesagten, doch man hat ihn so lange gezahlt, man wird es weiter tun. Fazit: Ein Theaterstück über eine Beziehung, welche der Gesellschaft einen Spiegel vorhält. Sehr gelungen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wir lesen und wissen jetzt mehr... Von Birdy Ich habe das Buch geschenkt bekommen, fing an zu lesen und dachte: "Oh nein! Ein Theaterstück, das wird zu..." Weit gefehlt, schon nach ein paar Seiten hatte ich das ganz vergessen! Die Dialoge sind so lebendig und authentisch geschrieben, dass ich die Personen regelrecht vor mir gesehen habe. Ich konnte gar nicht mehr aufhören und habe das Buch in Einem durchgelesen. Danach hatte ich das Gefühl, das Stück tatsächlich im Theater gesehen zu haben; toll geschrieben, Herr Rinke! Ein Paar wartet in seiner Wohnung auf ein anderes, ihm fremdes Ehepaar, um einen befristeten Wohnungstausch vorzunehmen. Als die vier aufeinandertreffen, entwickelt sich ein Kammerstück, das seinesgleichen sucht. Ich möchte nicht mehr zum

Inhalt sagen, damit die Berraschung beim Lesen nicht zerstrt wird, aber noch etwas zu den Personen. Die Protagonisten des Stckes werden sehr lebensnah herausgearbeitet. Man entwickelt Sympathien und Antipathien fr die Personen, dann erfahrt man wieder etwas Neues und wechselt die Lager, es ist einfach total interessant zu lesen! Menschliche Beziehungen sind einfach wirklich oft kompliziert und ich habe sie schon lnger nicht mehr in einer so kurzweiligen, witzigen, tragischen und entlarvenden Art und Weise dargestellt gesehen. Applaus!

KurzbeschreibungRowohlt E-Book TheaterZwei Paare treffen sich zum Wohnungstausch. Hannah muss fr einige Zeit nach Zrich, um dort Zen-Kurse fr gestresste Bankmanager zu geben. Ihr Freund Sebastian soll sie begleiten. Whrenddessen zieht bei ihnen Roman ein, ein Informatiker, der berufsbedingt von hier den Abschuss eines Satelliten in das All verfolgen will. Dass Roman von seiner Schweizer Firma gerade entlassen wurde, ahnt er dabei noch nicht; das wei nur Magdalena, seine Frau, die aber vorerst schweigt. Romans eigene Unwissenheit ist aber nur einer der Konfliktpunkte, um die Moritz Rinke so liebevoll wie gnadenlos gezeichnete Figuren kreisen. Der altmodisch-melancholische Kulturhistoriker Sebastian erkennt in Roman, einem Fanatiker der Technik und Effizienz, sofort seinen Erzfeind. Zugleich findet Hannah nicht ohne Grund Gefallen an Romans Macherqualitten. Umgekehrt wird Magdalena von Sebastians Melancholie fast magisch angezogen. Bereits seit lngerem schwelende Beziehungskrisen brechen offen aus und eskalieren zu einem Kampf der Kulturen bis am Ende sogar ein Schuss flt. PressestimmenIn seiner Generation gehrt Rinke zur Spitze (Deutsche Welle) KurzbeschreibungRowohlt E-Book TheaterZwei Paare treffen sich zum Wohnungstausch. Hannah muss fr einige Zeit nach Zrich, um dort Zen-Kurse fr gestresste Bankmanager zu geben. Ihr Freund Sebastian soll sie begleiten. Whrenddessen zieht bei ihnen Roman ein, ein Informatiker, der berufsbedingt von hier den Abschuss eines Satelliten in das All verfolgen will. Dass Roman von seiner Schweizer Firma gerade entlassen wurde, ahnt er dabei noch nicht; das wei nur Magdalena, seine Frau, die aber vorerst schweigt. Romans eigene Unwissenheit ist aber nur einer der Konfliktpunkte, um die Moritz Rinke so liebevoll wie gnadenlos gezeichnete Figuren kreisen. Der altmodisch-melancholische Kulturhistoriker Sebastian erkennt in Roman, einem Fanatiker der Technik und Effizienz, sofort seinen Erzfeind. Zugleich findet Hannah nicht ohne Grund Gefallen an Romans Macherqualitten. Umgekehrt wird Magdalena von Sebastians Melancholie fast magisch angezogen. Bereits seit lngerem schwelende Beziehungskrisen brechen offen aus und eskalieren zu einem Kampf der Kulturen bis am Ende sogar ein Schuss flt.